



Paul Müller-Kaempff | Blühende Sträucher auf der Düne | um 1895 | Öl auf Leinwand
 Sammlung der Gemeinde Ahrenshoop / Förderkreis Ahrenshoop e.V.

Oktober - Saatmand

Buren sünd - Geburstage:

3.10.1789 Johann Jakob Mussäus, Heimatforscher. 4.10.1911
 Hans-Peter Meyer-Bothling, Heimatforscher. 7.10.1926
 Werner Lindemann, Schriftsteller. 9.10.1817 Luise Reuter
 geb. Kuntze, Ehefrau. 10.10.1862 Henni Lehmann,
 Künstlerin. 12.10.1947 Helmut Losch, Sportler. 13.10.1754
 Hans Albrecht von Maltzahn, Diplomat. 16.10.1861 Paul
 Müller-Kaempff, Maler. 19.10.1912 Fritz Meyer-
 Scharffenberg, Schriftsteller. 23.10.1889 Albrecht Peiper,
 Mediziner. 24.10.1933 Rolf Rehbein, Botaniker. 24.10.1900
 Erich Lubs, Botaniker. 28.10.1927 Ingeburg Nilius,
 Archäologin. 29.10.1929 Helmut Pankow, Botaniker.
 30.10.1874 Karl Nahmmacher, Pädagoge, Philologe.
 30.10.1850 Franz von Pentz, Bürgermeister. 31.10.1791
 Friedrich Ludwig Nitze, Bürgermeister. 31.10.1879 Reinhard
 Piper, Verleger.

- 1 Sa _____
- 2 So _____
- 3 Mo _____
- 4 Di _____
- 5 Mi _____
- 6 Do _____
- 7 Fr _____
- 8 Sa _____
- 9 So _____
- 10 Mo _____
- 11 Di _____
- 12 Mi _____
- 13 Do _____
- 14 Fr _____
- 15 Sa _____
- 16 So _____
- 17 Mo _____
- 18 Di _____
- 19 Mi _____
- 20 Do _____
- 21 Fr _____
- 22 Sa _____
- 23 So _____
- 24 Mo _____
- 25 Di _____
- 26 Mi _____
- 27 Do _____
- 28 Fr _____
- 29 Sa _____
- 30 So _____
- 31 Mo _____

Die Künstlerkolonien in Mecklenburg-Vorpommern

Schwaan, Ahrenshoop und Hiddensee

Ab 1880 entstanden in ganz Europa Künstlerkolonien dort, wo die industrielle Entwicklung noch nicht ihren triumphalen Einzug gehalten hatte. Norddeutschland mit seinen Stränden und Wäldern, mit Seenplatten und Mooren, seinen kleinen Städten und Dörfern bot den schwärmerischen Empfindungen länger als in den Metropolen beste Möglichkeiten für die Suche nach dem individuellen und einfachen Leben in der Natur. Die Landschaft jenseits der Großstadt wurde zum alternativen Lebensraum und zum Schauplatz einer antiakademischen Strömung, die der klassischen Moderne des 20. Jahrhunderts den Boden bereitete.



Im heutigen Mecklenburg-Vorpommern entstanden die Künstlerkolonien Schwaan, Ahrenshoop und Hiddensee. In Mecklenburg-Vorpommern verbreiten die drei Künstlerkolonien auch heute noch ihren Charme: In der Wassermühle Schwaan befindet sich seit 2002 eine bedeutende Sammlung der Werke u.a. von Franz Bunke und Rudolf Bartel.

Als Gerhart Hauptmann Hiddensee zum ersten Mal besucht hatte, meinte er, „daß ein Stück deutscher Geistesgeschichte damit verbunden ist. ...Unter den Gästen von Hiddensee haben sich ... Dichterinnen, Dichter, Maler, Bildhauer, Musiker, Schauspieler und sonstige Künstler ohne Zahl befunden.“ Hiddensee ist ohne Zweifel zu einem Teil deutscher Kunstgeschichte geworden und bietet nun dem Besucher ein breites Spektrum heutiger Kultur.



Zu den ersten Künstlern, die sich ab 1892 in Ahrenshoop ansiedelten, gehörte Paul Müller-Kaempff (1861–1941), der als Begründer der Malerkolonie gilt. In den Jahren 1892 bis 1895 hatte Friedrich Wachenhusen mehrere Aufenthalte in Ahrenshoop an der Ostsee, wo er in den Sommermonaten gemeinsam mit Paul Müller-Kaempff eine Sommermalschule im „Haus Lukas“ betrieb. Gleichzeitig entwickelte sich der Ort zum Ostseebad. 1909 wurde der Kunstkatzen in traditioneller Bauweise errichtet. Aus der Malerkolonie entwickelte sich ein Künstlerort mit besonderer Ausstrahlung. Heute prägen zahlreiche Ausstellungshäuser, Ateliers und kulturelle Veranstaltungen das Leben. 2013 erhielt der Ort mit dem Kunstmuseum einen neuen Anziehungspunkt.

Quelle: <http://www.norddeutsche-kuenstlerkolonien.de/> Bildnachweise: von oben links nach unten rechts

Franz Bunke, Landweg, um 1910, Öl auf Leinwand, Kunstmuseum Schwaan

Anna Gerresheim, Spielende Kinder in einer Boddengewiese, um 1895, Kunstmuseum Ahrenshoop

Henni Lehmann, Bäuerin auf der Straße in Kloster, 1918, gemeinfrei, https://de.wikipedia.org/wiki/Henni_Lehmann

Kunstmuseum Schwaan, TMV, Fotograf Ludwig Nikulski

Kunstkatzen Ahrenshoop, TMV, Fotograf Andreas Süß

Henni Lehmann-Haus, Blaue Scheune in Vitte, Foto der Gemeinde Seebad Insel Hiddensee



Heimatverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Wetterregeln Saatmand: Up St. Gall (16.) bliwwt de Kauh in'n Stall. - Wenn in't Mur vël Irrlicht stahn, ward schön Weder noch nich gahn. - Morgenrot mit Regen drauft.